

Wein und gute Aussicht locken viele Gäste

Bilanz Mit der achten Auflage des Festes am Goetheberg machen Winzer und Touristik wieder Werbung für die Lahnregion

Von unserer Mitarbeiterin
Julia Mädlich

■ **Obernhof.** Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen luden die Obernhöfer und Weinährer Winzer am Sonntag zum achten kulinarischen Weinbergfest ein. Auf einem Rundweg durch die Weinbergslage „Obernhöfer Goetheberg“ verwöhnten die Winzer aus dem Nassauer Land mit Lahnwein und kleinen kulinarischen Spezialitäten. Die Stände der Winzerbetriebe waren in regelmäßigen Abständen am Rand des drei Kilometer langen Rundweges durch die Weinberge bis hin zum Goethepunkt zu finden.

Vielfalt im Angebot

Mit dabei waren die Winzerbetriebe Uwe und Sabine Haxel, Norbert Massengeil-Beck und Helge Ehmann aus Obernhöf sowie das Weingut Anne Scherer und das Landhotel Weinhaus Treis aus Weinähr. Zudem hatte der Ver-

kehrsverein Obernhöf-Arnstein etwas für den kleinen und großen Hunger im Angebot, die freiwillige Feuerwehr Obernhöf bot Steaks und Würstchen und Jagdpächter Manfred Hörle sorgte für Wildspezialitäten.

Das Fest wurde von der Touristik im Nassauer Land (TNL) organisiert. Geschäftsführer Christoph Keul zeigte sich begeistert von den hohen Besucherzahlen: „Zwischen 1500 und 2000 Leuten waren heute hier. Wir sind sehr zufrieden“, sagte er. Außerdem veranstaltete die TNL erstmalig eine Kanutour von Laurenburg nach Obernhöf, an der 30 Paddelfreudige teilnahmen. „Die Wetterbedingungen waren aber auch einfach ideal“, meinte Keul.

Auch musikalisch war am Goetheberg für Unterhaltung gesorgt: Eine Gruppe des Juwel-Projektes zog von Stand zu Stand durch die

Weinberge und sorgte für gute Stimmung. Ebenfalls animierte das Duo Euphony, bestehend aus Conner Sorensen und Rudolf Raab, mit Country-Musik, Filmmelodien und auch deutschsprachigen Liedern zum Mitsingen. Aber auch der eine oder andere Besucher zückte plötzlich eine eigens mitgebrachte Gitarre und verband Weingenuss und Aussicht mit ein paar Liedern.

„Zwischen 1500 und 2000 Leuten waren heute hier. Wir sind sehr zufrieden.“

Christoph Keul von der
Touristik im Nassauer Land

Ein besonderer Stand mitten im Weinberg gehört dem Jugendprojekt Juwel, das seit 2010 fester Bestandteil des Weinbergfestes ist. Das Projekt soll Jugendlichen und Alleinerziehenden bei der Integration ins Berufsleben helfen und die Jobsuche erleichtern. Auf dem Weinbergfest fielen den Wandernden die kleinen Kunstwerke auf, die den Rundweg spickten. Transparente mit poetischen Sprüchen darauf sowie mit

Gesichtern bemalte Stoffe zierten die Bäume und Weinreben. Die unter dem Motto „Weinbergs-Fantasie“ stehende Kunstausstellung wird auch in den kommenden vier Wochen auf dem Rundweg durch die Weinberge zu besichtigen sein. Zudem bot das Jugendprojekt an mehreren Verkaufsständen von Speisen und Getränken bis hin zu Kreativ- und Bastelarbeiten einiges an. Projektleiterin Susan Hempel sieht die Stände als Praxisprojekt für die Jugendlichen an. „Die jungen Leute stehen den ganzen Tag hinter dem Stand und freuen sich umso mehr über eine positive Resonanz der Besucher“, sagte Hempel.

Fest ist weithin bekannt

Eine positive Resonanz gab es jedoch nicht nur von den Besuchern, sondern auch von allen Mitwirkenden. Wolfgang Schäfer, Vorsitzender des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Obernhöf, freute sich über ein gelungenes

Fest: „Dieses Jahr hat das Wetter auch wirklich gut mitgespielt. Wir alle freuen uns, dass das Fest einen so hohen Bekanntheitsgrad gefunden hat.“ Selbst aus dem Westerwald und aus der Eifel zog es die Weintrinker ins Lahntal.

Ein Höhepunkt war auch der Besuch der aktuellen Mittelrheinweinprinzessin Annika Spitzer aus Nastätten. Diese regiert von Bingen bis Koblenz, aber auch in Teilen Nordrhein-Westfalens. Insbesondere der Ausblick über das Lahntal habe es ihr angetan, meinte sie. Der ehemaligen Weinkönigin Christina Haxel aus Obernhöf gefiel die gute Stimmung im Weinberg: „Das macht hier wirklich Spaß, und besonders die Kunstwerke sind wunderschön mit wirklich liebevoller Detailarbeit.“

Die Winzer zeigten sich sehr zufrieden über ein erfolgreiches und kulinarisches Fest. Nächstes Jahr werden sie für das zweite Juniwochenende erneut in die Obernhöfer Weinberge einladen.